

Tumult in Ingolstadt

Jugendkulturfest startet am Freitag mit einem Flashmob in der Innenstadt

Ingolstadt (DK) In der mittlerweile 6. Auflage startet am Freitag, 15. Juni, das Jugendkulturfestival Tumult. Es versteht sich als eine Plattform der Ingolstädter Jugendkulturszene, auf der alle jungen und junggebliebenen Ingolstädter zum aktiven Mitmachen einladen sind.

Beim Auftakt ist der Name ganz Programm, denn ab 18 Uhr wird es einen Jugendkultur-Flashmob durch die Innenstadt geben. Startpunkt ist gegen 18 Uhr am Münstervorplatz, von wo aus sich der Flashmob via Theresien- und Ludwigstraße in Richtung Donaustrand in Bewegung setzt. Zu Bestaunen und zum Mitmachen gibt es einen bunten Mix der Ingolstädter Jugendkulturszene mit Breakdance, HipHop, Drumschool, Stelzenlauf, Tanz, Musik und

Gesang. Bis zum 28. Juli folgt dann ein Jugendkultur-Highlight auf das andere: Longboard- & SUP-Tour, Lesungen, Schul-Theater-Festival, Kurzfilm, Summer Jam, Jugendkultursommer mit Circus oder das IUP UPI-Reggae-Festival – die ganze Vielfalt jugendkultureller Ausdrucksformen steht im Programm. Neu ist der Landesentscheid des bundesweiten DAK-Dance-Contest am Samstag, 21. Juli, ab 10 Uhr auf dem Rathausplatz, bei dem die qualifizierten Tanzgruppen aus ganz Bayern und auch aus Ingolstadt ihre Tanzkünste unter Beweis stellen. Den Sieger-Teams winkt die Teilnahme am Bundes-Finale. Am Sonntag, 22. Juli, um 17 Uhr folgt dann die Abschlussveranstaltung des Performance Kulturturprojekts Creating Creation



Das Fest im Klenzepark am letzten Schultag vor den Ferien ist Teil des Tumult-Festivals. Foto: Eberl

im Lechner Museum, das in Kooperation von Audi-Art-Experience und Stadtjugendring am Entstehen ist.

Der Höhepunkt und Abschluss der Tumult-Wochen sind das Jugendkulturfestival Tumult im Klenze, kurz TiK genannt, und das Taktraum-Festival am Freitag und Samstag, 27. und 28. Juli, im Klenzepark und im Reduit Tilly. Das TiK 2018, auch in diesem Jahr wieder am letzten Schultag und bei freiem Eintritt, bietet noch mehr Jugendkultur als in den Jahren zuvor. Die drei Programmverantwortlichen, Alexander Angermann vom Stadtjugendring, Beate Diao von der Kunst & Kultur Bastel und Florian Raith von Kulturschub e.V., haben sich gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Team der beteiligten

Schulen (Ickstatt-Realschule, Mittelschule Oberhaunstadt, Gnadenhal Mädchen-Realschule, Gymnasium Gaimersheim, Sir-William-Herschelschule, Katharinen-Gymnasium) und weiteren Kulturschaffenden wieder ein buntes Programm mit zahlreichen Angeboten und Mitmach-Aktionen einfallen lassen. Es werden mehrere Tausend Jugendlichen erwartet.

Neben der Hauptbühne mit Live-Musik und DJs bieten Street-Art-Künstler, Graffiti-Sprayer, Trendreporter, Theaterschauspieler, Tänzer und viele mehr ein buntes Programm zum Mitmachen. Erstmals sorgen Foodtrucks für das leibliche Wohl. Mehr Infos und das Programm unter www.tumultfestival.de oder im Programmflyer.